

www.gesundeschule.at

In diesem Gemeinschaftsprojekt von BMGFJ, BMUKK und Hauptverband der Sozialversicherungsträger geht es um die nachhaltige und qualitätsgesicherte Gesundheitsförderung an österreichischen Schulen. Die entsprechende Webapplikation ist im Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend positioniert.



Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend

Das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend ist gemäß Bundesministeriengesetz zuständig für:

- Gesundheitsstruktur- und –rechtsangelegenheiten
- Öffentliches Gesundheitswesen und Arzneimittelwesen
- Kranken- und Unfallversicherung
- Sichere Lebensmittel
- Tiergesundheit, Tierschutz, Tiertransporte, Handel mit lebenden Tieren
- Familienangelegenheiten
- Jugendangelegenheiten

Zu den speziellen Aufgaben zählen die Angelegenheiten der

- Prävention und Gesundheitsförderung sowie der
- Schulgesundheit.



Das Projekt

Das Projekt „Gesunde Schule“ wurde im Frühling 2007 vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend und vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger ins Leben gerufen. Die drei Institutionen treten hier als Partner für eine nachhaltige und qualitätsgesicherte Gesundheitsförderung an österreichischen Schulen ein.

- Das Projekt verfolgt folgende Ziele:
- Aufbau einer Organisationsstruktur zur schulischen Gesundheitsförderung in Österreich
- Darstellung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur schulischen Gesundheitsförderung
- Entwicklung eines Ablaufmodells zur Definition von Zielen für den Bereich der schulischen Gesundheitsförderung
- Schaffung eines bedarfsorientierten und qualitätsgesicherten Dienstleisterpools für Schulen zum Themenfeld Gesundheitsförderung
- Entwicklung eines Modellprojektes zur Neugestaltung der Gesundheitsbetreuung in Schulen
- Entwicklung und Erprobung von Qualitätssicherungsinstrumenten für die schulische Gesundheitsförderung
- Entwicklung eines Instruments zur Messung der gesundheitlichen Ergebnisse von Maßnahmen der schulischen Gesundheitsförderung

Im Mittelpunkt sollen dabei die Selbstorganisation und das Empowerment aller Beteiligten stehen. Auf der Basis dieser konzeptionellen Überlegungen werden im Rahmen des Projekts „Gesunde Schule“ Entscheidungsgrundlagen für die inhaltliche Ausgestaltung einer nachhaltig wirksamen nationalen Gesamtstrategie zur Gesundheitsförderung an österreichischen Schulen erarbeitet.

Die Erfassung der Daten, auf deren Grundlage dann die weiteren Ziele realisiert werden sollen, erfolgt über eine zentrale Web-Applikation des BMGFJ. Dort können sich Anbieter von gesundheitsfördernden Maßnahmen eintragen und Ihre Programme spezifizieren.

Kontakt:

BM für Gesundheit, Familie und Jugend

Mag. Judith delle Grazie

EMAIL: judith.delleGrazie@bmgfj.gv.at

Ing. Robert SCHARINGER, BSc (hons), MSc

EMAIL: robert.scharinger@bmgfj.gv.at

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

www.bmgfj.gv.at

TEL: +43/1/711 00-0

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Mag. Dr. Sepp Redl

EMAIL: sepp.redl@bmukk.gv.at

Freyung 1, 1010 Wien

www.bmukk.gv.at

Tel: +43/1/53120-0